

Uwe Pöpping

1

2

Septiembre, 16, 2021

3

Ministerio del Interior

4

Calle Amador de los Ríos, 7

5

28010 Madrid

6

secretar@interior.es

7

8

Antrag auf Opferschutz und Entschädigung

9

10

Sehr geehrte Damen und Herren,

11

12

Bei den vielen Übersetzungen ins spanische bin ich an meinen psychischen und körperlichen

13

Grenzen gelangt. Ich war kurz davor, aufzugeben. Zum Glück konnte ich mich doch wieder

14

motivieren. Allerdings ist es doch sehr kompliziert, juristische Texte in eine andere Sprache zu

15

übersetzen. Aus diesem Grund bitte ich Sie, mögliche Fehler zu entschuldigen. Und sich im

16

Zweifelsfall die entsprechenden deutschen Dokumente, oder Teile davon, selber übersetzen zu

17

lassen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

18

19

Ich bin seit über 20 Jahren resident im Königreich Spanien. Und **NUR** hier.

20

Es existiert kein öffentlicher Kontakt zu Deutschland. Spanien ist mein einziges Heimatland.

21

Leider kann ich die spanische Staatsangehörigkeit nicht beantragen, weil aufgrund der schweren

22

Verbrechen der BRD an mir meine Sprachkenntnisse mittlerweile so stark abgenommen haben,

23

dass ich die notwendige Sprachprüfung nicht bestehen würde.

24

25

Zunächst ein wichtiger Hinweis:

26

Sie erhalten diese Dokumente in deutscher Sprache (meine Muttersprache) und natürlich in

27

Spanisch, die Sprache meines Gastlandes. Dies hat folgenden Hintergrund: Ich beherrsche die

28

spanische Sprache nicht perfekt. Aus diesem Grund kann es passieren, dass diverse

29

Redewendungen vielleicht nicht ganz exakt sind. Um aber hier Missverständnisse zu vermeiden,

30

erhalten Sie meine Dokumente in Spanisch UND deutsch.

31

Des Weiteren:

32

Wäre es möglich, mir eine Antwort per E-Mail zu senden? Denn der normale Briefverkehr, auch

33

vom Festland, zu den Kanaren ist recht zeitintensiv. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

34

Meine E-Mail:

35

36

Wichtiges und letztes Update, 06.09.2021:

37

Nach über 14 Jahren meiner schweren Krankheiten (deren kontinuierliche

38

Verschlimmerung ausschließlich auf die Verbrechen krimineller deutscher Staatsdiener, die

39

zum Teil sogar hier in Spanien begangen wurden, zurückzuführen ist), kenne ich die

40

Hintergründe besser, wie jeder Doktor. Ich kann mittlerweile meinen „Körper lesen“. Und

41

das versetzt mich in immer größere Panik, in immer größeren Stress. Um diese ganzen

42

Dokumente für SIE verfassen, insbesondere übersetzen zu können, musste ich die Dosis der

43

Schmerzmittel erhöhen. Mit fatalem Ergebnis. Noch bevor ich nun alle Übersetzungen

44

anfertigen konnte, habe ich wieder einen Krankheitsschub bekommen. Der Magen

.....

45 **rebelliert sogar schon mit Blutungen gegen die Schmerzmittel. Es ist ein Teufelskreis (ich**
46 **hoffe, dieses Wort hat im spanischen den gleichen Sinn). Ich leide unter schwerem**
47 **seelischen Stress. Weil mir bewusst ist, dass die Mordversuche der BRD bald Erfolg haben**
48 **werden. Seelischer Stress verursacht eine Verschlimmerung der körperlichen**
49 **Erkrankungen, was die Todesangst wiederum verstärkt. Das ist der Teufelskreis. Der so**
50 **von dem BRD Regime beabsichtigt wurde.**
51 **Ich bin also wieder einmal am Ende meiner körperlichen und mentalen Kräfte angelangt.**
52 **Um diesen Antrag zu beschleunigen, wollte ich tatsächlich versuchen, alle Dokumente ins**
53 **spanische zu übersetzen. Das schaffe ich nun nicht mehr. Ich bitte daher, zu entschuldigen,**
54 **dass ich einige der Dokumente NUR in deutsche Sprache mitschicke. Sollten Sie diese**
55 **Dokumente übersetzen lassen, beantrage ich aber, dass mir die entsprechenden**
56 **Übersetzungen auch zugestellt werden. Vielen Dank.**
57 **Welches Dokument wie und warum beigefügt wurde, erläutere ich in dem Dokument**
58 **Listado de documentos adjuntos.pdf**

59
60
61 Ich hatte mich zunächst in Verbindung gesetzt mit:

62 **Gobierno**
63 **De España**
64 **Ministerio de Derechos Sociales**
65 oiac@mscbs.es

66
67 Dort hat man mich an das spanische Innenministerium verwiesen.

68 Den Schriftverkehr füge ich bei:

69 **E-Mail a OIAC.pdf**
70 Meine E-Mail an OIAC
71 **OIAC-Protección de las víctimas.pdf**
72 Mein Brief an OIAC
73 **E-Mail de OIAC.pdf**
74 Die Antwort von OIAC

75
76 Durch schwere seelische und körperliche Folter durch illegale Machenschaften der BRD bin ich
77 zum Opfer der drei Staatsgewalten der BRD geworden. Dieses konnte leider geschehen, weil die
78 Behörden des Königreich Spanien von den Behörden der BRD zu Verbrechen gegen die
79 Menschenrechte, gegen die eigene (spanische) Verfassung und andere Gesetze, instrumentalisiert
80 wurden. Das dies geschehen konnte, ist aber leider auf mangelhaftes EU-Recht zurückzuführen.
81 Der Hauptteil der rechtswidrigen Hilfe durch die spanischen Behörden geschah sicherlich in Treu
82 und Glauben, dass der Antrag der BRD auf Rechtshilfe ordnungsgemäß war. Das war er aber
83 nicht. Sicherlich haben auch die spanischen Behörden Fehler gemacht, die nicht hätten
84 vorkommen dürfen. Ich möchte hier aber in keinem Fall Sanktionen gegen spanische Behörden.
85 Denn ich ersuche hier um Hilfe, um mein Leben zu retten. Weil ich ohne Hilfe dann doch
86 letztendlich zum Todesopfer der Verbrechen der BRD Regierung und deren Helfern werde.

87
88 Aufgrund der Schwere meiner Erkrankungen, die durch die Verbrechen der BRD forciert werden,
89 bin ich körperlich und seelisch nicht in der Lage, nur auf eine Hoffnung hin hier schon alle
90 Beweise ins spanische zu übersetzen. Ich werde also hier nur kurz umreißen, um was es geht,
91 insbesondere aber auf die Gesetzeslage hinweisen.

92
93 Als Bürger der europäischen Union ist es unerheblich, in welchem Unionsstaat ich lebe. Die EU-
94 Opferschutzrichtlinie ist für mich bindend anzuwenden. Im Gegensatz zu Deutschland hat
95 Spanien zum Glück die Opferschutzrichtlinie der EU umgesetzt in ein eigenes Gesetz.

96 Deutschland weigert sich, Opfern zu helfen und schützt lieber die Täter. Das ist bewiesen.

97

98 Bevor ich hier auf die Gesetzeslage eingehe, nochmals meine verbindliche Aussage, die ich
99 bereits mehrfach getätigt habe:

100 Ich bin zwar ein Opfer schwerster Verbrechen deutscher Staatsdiener der BRD.

101 Die Verbrechen gegen mich werden aber durch die BRD hier auf spanischem Hoheitsgebiet
102 durchgeführt. Somit ist auch das Königreich Spanien in der Verantwortung, **mich, als Opfer, zu**
103 **schützen.**

104 Prinzipiell müssten die Täter aufgrund ihrer Taten vor ein ordentliches Gericht (so etwas existiert
105 leider in der BRD nicht) gestellt und verurteilt werden. Genau das ist auch der Grund, warum alle
106 drei deutschen Staatsgewalten den Opferschutz verhindern, um ihre kriminellen Kumpane zu
107 schützen.

108 Denn bin ich immer noch zum Dialog bereit. Bei einem freiwilligen Vergleich und
109 entsprechender Entschädigung und Schmerzensgeld würde ich mich einverstanden erklären, dass
110 die Täter ohne Strafprozess davonkommen können.

111 Meinen Vorschlag zu einem Vergleich können Sie in dem Dokument

112 „**Täter-Opfer-Ausgleich-DE.pdf**“

113 nachlesen.

114

115 Aufgrund der Rechtslage bin ich überzeugt, den Opferschutz in Spanien zu erhalten. Denn
116 Spanien ist, im Gegensatz zu Deutschland, ein Rechtsstaat. Aufgrund der Verbrechen (Folter) der
117 BRD gegen meine Person bin ich nicht in der Lage zu reisen. Das lässt mein Krankheitszustand
118 nicht mehr zu, der sich auch kontinuierlich verschlimmert. Da es aber aufgrund der EU
119 Opferschutzrichtlinie und dem spanischen Gesetz zum Schutz von Opfern mein Recht ist, eine
120 kostenfreie anwaltliche Unterstützung und einen kostenlosen Übersetzer zu bekommen, möchte
121 ich Sie bitten, mir diese Hilfe auf Gran Canaria zukommen zu lassen. Ich hatte bereits die
122 Rechtsanwaltskammer in Las Palmas angeschrieben und um kostenfreie Rechtsberatung gebeten,
123 aber bis heute, nach einigen Monaten, habe ich noch keine Antwort erhalten. Bitte unterstützen
124 Sie mich auch in dieser Sache, danke.

125 **Ich beantrage also öffentlich einen kostenlosen Rechtsbeistand und einen kostenlosen**
126 **Übersetzer!**

127

128 **RICHTLINIE 2012/29/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES**
129 **vom 25. Oktober 2012**

130 **über Mindeststandards für die Rechte, die Unterstützung und den Schutz von Opfern von**
131 **Straftaten sowie zur Ersetzung des Rahmenbeschlusses 2001/220/JI**

132 <https://eur-lex.europa.eu/legal>

133 [content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32012L0029&from=de](https://eur-lex.europa.eu/legal/content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32012L0029&from=de) (Deutsche Version)

134 Konform mit dem spanischen Gesetz zum Schutz von Opfern

135 <https://www.boe.es/buscar/act.php?id=BOE-A-2015-4606> (Spanische Version)

136

137 Da das Königreich Spanien die EU Richtlinie zum Opferschutz nahezu 1 zu 1 umgesetzt hat, gehe
138 ich hier nur auf den nationalen Opferschutz des Ley 4/2015, de 27 de abril, del Estatuto de la
139 víctima del delito, ein.

140

141 **Ley 4/2015, de 27 de abril**

142 **Artikel 1**

143 Die Bestimmungen dieses Gesetzes gelten unbeschadet der Bestimmungen des Artikels 17 für
144 Opfer von Verbrechen, die in Spanien begangen wurden oder in Spanien verfolgt werden können,
145 unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit, ob sie volljährig oder minderjährig sind oder nicht
146 legalen Aufenthalt genießen

147 **Kommentar des Opfers Uwe Pöpping**

148 *Ich bin ein Opfer von Verbrechen, die von der BRD sowohl in Deutschland als auch in Spanien*
149 *begangen wurden. Diese Verbrechen können eindeutig auch in Spanien verfolgt werden. Denn*
150 *die BRD verhindert die Verfolgung von Verbrechen, um die Täter zu schützen. Zudem kann ich*
151 *mich neben diesem Opferschutz auch auf den Schutz der spanischen Verfassung berufen, da mein*
152 *ausschließlicher (residenter) Lebensmittelpunkt in Spanien ist.*

153 *Aufgrund der Fakten möchte ich die Behörden des Königreich Spanien bitten, meinen Status als*
154 *Opfer anzuerkennen. Ich möchte darum bitten, mir angemessenen Schutz und angemessene*
155 *Unterstützung zu gewähren.*

156 *Um es noch einmal besonders deutlich zu machen:*

157 *Ich, das Opfer Uwe Pöpping, war während der gesamten Verbrechen der BRD nur hier in*
158 *Spanien. Die Verbrechen gegen mich sind also im Prinzip auch nur hier in Spanien begangen*
159 *worden. Soweit von meiner Seite aus.*

160 *Auch wenn in Deutschland diverse Verbrecher der drei Staatsgewalten derartige Verbrechen*
161 *gegen mich auch in Deutschland begangen haben, so ist der Gerichtstand für mich ausschließlich*
162 *in Spanien und NICHT in Deutschland.*

163

164 **Ley 4/2015, de 27 de abril**

165 **Artikel 2**

166 Subjektiver Geltungsbereich. Allgemeiner Begriff des Opfers.

167

168 Die Bestimmungen dieses Gesetzes sind anwendbar

169 a) als unmittelbares Opfer jede natürliche Person, die einen Schaden an ihrer eigenen Person
170 oder an ihrem eigenen Vermögen erlitten hat, insbesondere einen physischen,
171 psychischen, emotionalen oder wirtschaftlichen Schaden, der unmittelbar durch die
172 Begehung einer Straftat verursacht wurde.

173 b) als indirektes Opfer im Falle des Todes oder des Verschwindens einer Person, die direkt
174 durch eine Straftat verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um die für die Tat
175 Verantwortlichen:

176 1. Der nicht rechtlich oder tatsächlich getrennt lebende Ehegatte und die Kinder des Opfers oder
177 des nicht rechtlich oder tatsächlich getrennt lebenden Ehegatten, die zum Zeitpunkt des Todes
178 oder des Verschwindens des Opfers mit ihnen zusammenlebten; die Person, die bis zum
179 Zeitpunkt des Todes oder des Verschwindens mit dem Opfer durch eine entsprechende Beziehung
180 der Zuneigung verbunden war, und die Kinder des Letzteren, die zum Zeitpunkt des Todes oder
181 des Verschwindens des Opfers mit dem Opfer zusammenlebten; ihre Eltern und die Verwandten
182 in gerader Linie oder in der Seitenlinie bis zum dritten Grad, die unter ihrer Obhut standen, sowie
183 die Personen, die unter ihrer Vormundschaft oder Pflegschaft standen oder die von ihnen betreut
184 wurden.

185 **Kommentar des Opfers Uwe Pöpping**

186 *Ich bin als natürliche Person ein unmittelbares Opfer, die Schäden an der eigenen Person und*
187 *am Vermögen erlitten hat.*

188 *Insbesondere psychische, physische, emotionale und wirtschaftlichen Schäden in erheblichem*
189 *Ausmaß, die unmittelbar durch die Begehung der Straftaten durch die BRD verursacht wurden*
190 *und noch werden.*

191 *Meine Ehefrau ist in diesem Fall eindeutig als indirektes Opfer anzusehen. Mein körperlicher,*
192 *geistiger und finanzieller Schaden als direktes Opfer betrifft auch sehr stark meine Ehefrau, da*
193 *diese, als meine Pflegerin, sehr stark unter den Verschlechterungen meiner Gesundheit zu leiden*
194 *hat. Eine Verschlechterung, die ausschließlich auf die Verbrechen der Täter zurückzuführen ist.*
195 *Das schlimmste Verbrechen der BRD ist der versuchte Mord an meiner Person, als direktes*
196 *Opfer. Es ist also einem Tod auf Raten gleichzustellen.*

197

198 **Ley 4/2015, de 27 de abril**

199 **Artikel 3:**

200 Rechte der Opfer.

201

202 (1) Jedes Opfer hat das Recht auf Schutz, Information, Unterstützung, Beistand und
203 Betreuung sowie auf aktive Teilnahme am Strafverfahren und auf eine respektvolle,
204 professionelle, individuelle und nicht diskriminierende Behandlung ab dem ersten Kontakt
205 mit den Behörden oder Beamten, während der Tätigkeit der Opferhilfe- und -
206 Unterstützungsdienste und der Dienste der opferorientierten Justiz, während des gesamten
207 Strafverfahrens und während eines angemessenen Zeitraums nach dessen Abschluss,
208 unabhängig davon, ob die Identität des Täters bekannt ist oder nicht, und unabhängig vom
209 Ausgang des Verfahrens.

210 (2) Die Ausübung dieser Rechte richtet sich nach den Bestimmungen dieses Gesetzes und der
211 zu seiner Durchführung erlassenen Verordnungen sowie nach den Bestimmungen der
212 Sondergesetze und den geltenden Verfahrensregeln.

213 ***Kommentar des Opfers Uwe Pöpping***

214 *Alle diese Rechte aus Punkt (1) werden mir auf kriminelle Art und Weise von der BRD, als*
215 *gemeinsamer Täter, verwehrt. Bei einem Gerichtsverfahren zum Opferschutz in Deutschland*
216 *muss das Opfer sogar in vollem Umfang die Prozesskosten zahlen. Das wären bei einem Weg*
217 *durch alle 3 Instanzen ca. 300.000 Euro an Gerichtskosten. So verhindert die BRD vorsätzlich,*
218 *dass sich Opfer ihr Recht einklagen können. Aber das ist wohl auch unerheblich, da die BRD die*
219 *Verbrechen auch hier in Spanien begangen hat. Somit darf ich mich dann in die gerechten Hände*
220 *des spanischen Opferschutzes begeben.*

221

222 **Ley 4/2015, de 27 de abril**

223 **Artikel 4**

224 Das Recht zu verstehen und verstanden zu werden.

225

226 Jedes Opfer hat das Recht, alle Maßnahmen, die ab der Einreichung einer Anzeige und während
227 des Strafverfahrens ergriffen werden, zu verstehen und verstanden zu werden; dies gilt auch für
228 Informationen vor der Einreichung einer Anzeige.

229 Zu diesem Zweck:

230 a) Alle mündlichen oder schriftlichen Mitteilungen an die Opfer erfolgen in einer klaren,
231 einfachen und zugänglichen Sprache in einer Weise, die den persönlichen Merkmalen der Opfer
232 und insbesondere den Bedürfnissen von Personen mit sensorischen, geistigen oder psychischen
233 Behinderungen oder deren Minderheiten Rechnung trägt. Ist das Opfer minderjährig oder in
234 seiner Geschäftsfähigkeit eingeschränkt, werden die Mitteilungen an seinen Vertreter oder die
235 Person, die es unterstützt, gerichtet.

236 b) Den Opfern wird ab dem ersten Kontakt mit den Behörden oder den Opferhilfebüros die Hilfe
237 oder Unterstützung gewährt, die sie benötigen, um von diesen verstanden zu werden; dazu
238 gehören auch Dolmetschleistungen in gesetzlich anerkannten Gebärdensprachen und Hilfsmittel
239 für die mündliche Kommunikation für Gehörlose, Hörgeschädigte und Taubblinde.

240 c) Das Opfer kann ab dem ersten Kontakt mit den Behörden und Beamten von einer Person seiner
241 Wahl begleitet werden.

242 ***Kommentar des Opfers Uwe Pöpping***

243 *Gerade hier wird es sehr deutlich, wie wichtig dieses Recht ist. Durch die Straftaten der BRD*
244 *gegen mich, als direktes Opfer, hat sich mein Krankheitszustand extrem verschlechtert. Dazu*
245 *kommt auch der Verfall der geistigen Fähigkeiten, insbesondere des Kurz- und*
246 *Langzeitgedächtnisses. Früher, als ich noch in einem spanischen Unternehmen tätig war, habe*
247 *ich nahezu perfekt Spanisch gesprochen. Aber durch den Verfall der geistigen Leistungsfähigkeit*
248 *sind auch große Teile dieser Sprachkenntnisse verschwunden. Genau aus diesem Grund benötige*

249 *ich die Hilfe einer sprachkundigen Person, da es in solchen rechtlichen Fällen sonst schnell zu*
250 *Missverständnissen kommen kann. Daher beantrage ich an dieser Stelle die Zuweisung eines*
251 *kostenlosen Übersetzers.*

252 *Meine Begleitperson ist meine Ehefrau, da diese auch meine anerkannte Pflegerin ist.*

253

254 **Ley 4/2015, de 27 de abril**

255 **Artikel 5**

256 **Recht auf Information ab dem ersten Kontakt mit den zuständigen Behörden.**

257

258 1. Jedes Opfer hat das Recht, ab dem ersten Kontakt mit den Behörden und Beamten,
259 einschließlich der Zeit vor der Einreichung der Anzeige, ohne unnötige Verzögerung
260 Informationen zu erhalten, die seinen persönlichen Umständen und Bedingungen sowie der Art
261 der begangenen Straftat und des erlittenen Schadens entsprechen, und zwar zu folgenden
262 Punkten:

263 a) verfügbare Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen, ob medizinisch, psychologisch oder
264 materiell, und das Verfahren, um sie zu erhalten. Letzteres umfasst gegebenenfalls auch
265 Informationen über die Möglichkeiten, eine andere Unterkunft zu erhalten.

266 b) das Beschwerderecht und gegebenenfalls das Verfahren zur Einreichung einer Beschwerde
267 sowie das Recht, den Ermittlungsbehörden Beweise vorzulegen.

268 c) das Verfahren für die Inanspruchnahme von Rechtsberatung und -verteidigung und
269 gegebenenfalls die Bedingungen, unter denen **Rechtsberatung und -verteidigung unentgeltlich**
270 in Anspruch genommen werden können

271 ***Kommentar des Opfers Uwe Pöpping***

272 *Bitte kontaktieren Sie mich sehr kurzfristig, da sich mein Gesundheitszustand weiter*
273 *verschlechtert. Ich weiß nicht, wie lange ich mich überhaupt noch wehren kann, bevor diese BRD*
274 *meinen Tod herbeiführt. Ich stehe tatsächlich unter ärztlicher Aufsicht. Aber nur über meinen*
275 *Hausarzt. Da die Pharmaindustrie nicht willens ist (was ich durch meine medizinische Forschung*
276 *bewiesen habe) und die Schulmedizin daher keine Heilmittel für meine Krankheiten erforschen*
277 *kann, muss ich immer wieder alternative Heilmittel ausprobieren, was oft gefährlich ist. Daher ist*
278 *ein gewisses Maß an medizinischer Unterstützung nicht möglich. Nur im materiellen Bereich.*
279 *Denn wenn mir kostenlose Prozesskostenhilfe bewilligt wird, kann ich das Geld für meine*
280 *Gesundheit verwenden. Die finanziellen Reserven sollen anschließend verwendet werden, um eine*
281 *andere, für meinen Krankheitszustand geeignete Unterkunft zu finden.*

282 *Außerdem muss ich meine alternativen Schmerzmittel, die mir nicht solchen Schaden zufügen, wie*
283 *die Pharmagifte, selber finanzieren. Das ist eine sehr teure Angelegenheit. Dazu reichen meine*
284 *finanziellen Reserven bald sicher nicht mehr aus.*

285 *Außerdem werde ich den Behörden bereits mit diesem Schreiben einige Beweise vorlegen.*

286

287 **Ley 4/2015, de 27 de abril**

288 **Artikel 6**

289 **Rechte des Opfers als Beschwerdeführer.**

290 **Jedes Opfer hat zum Zeitpunkt der Einreichung seiner Beschwerde folgende Rechte:**

291 a) eine ordnungsgemäß beglaubigte Kopie der Beschwerde zu erhalten.

292 b) auf kostenlose sprachliche Unterstützung und auf die schriftliche Übersetzung der Kopie der
293 eingereichten Beschwerde, wenn Sie keine der am Ort der Einreichung der Beschwerde
294 offiziellen Sprachen verstehen oder sprechen.

295

296 ***Kommentar des Opfers Uwe Pöpping***

297 *Natürlich möchte ich eine beglaubigte Kopie der Beschwerde erhalten.*

298 *Obwohl ich Ihnen dieses Schreiben und die Beweismittel auf Spanisch übermittle, sind meine*
299 *Spanischkenntnisse absolut unzureichend, um im juristischen Bereich ohne einen Übersetzer*

300 zurechtzukommen. Daher beantrage ich hiermit erneut die Beauftragung eines kostenlosen
301 örtlichen Übersetzers.
302 Es ist eine weitere Tortur für mich, all diese Dokumente ins Spanische zu übersetzen. Aber ich
303 muss es so machen, weil ich nicht wissen kann, ob die deutschen Übersetzer in den Büros
304 vielleicht deutsche Staatsbürger sind. In diesem Fall vertraue ich nicht auf die Genauigkeit ihrer
305 Übersetzungen. Denn schon bei der EU besteht der dringende Verdacht, dass dort absichtlich
306 falsche Übersetzungen gemacht wurden. Es ist ein unangenehmer Verdacht, aber die einzige, für
307 mich logische Erklärung für die kriminellen Machenschaften innerhalb der EU-Kommission und
308 anderer.

309
310 **Ley 4/2015, de 27 de abril**
311 **Artikel 9**

312 Recht auf Übersetzung und Verdolmetschung
313 (1) Jedes Opfer, das Spanisch oder die in dem betreffenden Verfahren verwendete Amtssprache
314 nicht spricht oder versteht, hat das Recht
315 (a) bei der Entgegennahme von Erklärungen des Richters, des Staatsanwalts oder der
316 Polizeibeamten im Ermittlungsstadium oder bei der Vernehmung als Zeuge in der
317 Hauptverhandlung oder einer anderen mündlichen Verhandlung unentgeltlich einen Dolmetscher
318 hinzuzuziehen, der eine Sprache spricht, die er versteht.

319 **Kommentar des Opfers Uwe Pöpping**
320 Ich habe schon einmal erwähnt, dass ich einen Dolmetscher/Übersetzer brauche. In allen
321 Bereichen des Verfahrens. Und zwar einen kostenlosen Dolmetscher, da ich meine finanziellen
322 Reserven für meine Behandlungen benötige.

323
324 **Ley 4/2015, de 27 de abril**
325 **Artikel 11**

326 Aktive Teilnahme an Strafverfahren
327 Jedes Opfer hat das Recht
328 (a) Ausübung des Strafverfahrens und des Zivilverfahrens gemäß den Bestimmungen der
329 Strafprozessordnung, unbeschadet etwaiger Ausnahmen.
330 b) vor den mit der Untersuchung beauftragten Behörden zu erscheinen, um ihnen die
331 Beweismittel und Informationen zu übermitteln, die er/sie für die Klärung des Sachverhalts für
332 relevant hält.

333 **Kommentar des Opfers Uwe Pöpping**
334 Natürlich wünsche ich mir ein Strafverfahren gegen die Täter. Da die Verbrechen auch von
335 deutschen Behörden hier in Spanien begangen wurden, sollte es doch möglich sein, ein
336 Strafverfahren gegen die deutschen Täter (vielleicht sogar in deren Abwesenheit) hier in Spanien
337 einzuleiten.

338 Ich möchte auch vor den Behörden und bei der Verhandlung erscheinen. Da ich jedoch nicht
339 reisen kann (auch wegen der schweren Verbrechen, die von deutschen Beamten begangen
340 wurden), wäre es eine Voraussetzung, dass all dies hier auf der Insel Gran Canaria stattfindet.
341 Aber ich betone es immer wieder:

342 **ICH** bin weiterhin zum Dialog bereit. Bei einem Strafverfahren gegen die Täter würde es
343 zwangsläufig zu Verurteilungen kommen. Das wissen auch die Täter in Deutschland. Daher
344 werde die immer krimineller, um sich rechtswidrig vor solchen Verfahren zu schützen.
345 Ein Verfahren kann nur abgewendet werden, wenn es zu einem außergerichtlichen Vergleich
346 kommt. Mein Vorschlag dazu sehen Sie in dem beigefügten Dokument
347 „Täter-Opfer-Ausgleich-DE.pdf“

348
349 **Ley 4/2015, de 27 de abril**
350 **Artikel 13**

351 Beteiligung des Opfers an der Vollstreckung

352 1. Opfer, die gemäß Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe m) beantragt haben, von den folgenden
353 Entscheidungen in Kenntnis gesetzt zu werden, können gegen diese nach den Bestimmungen der
354 Strafprozessordnung Rechtsmittel einlegen, auch wenn sie nicht an dem Verfahren beteiligt
355 waren:

356 a) Die Anordnung, mit der der Richter für die Strafvollzugsaufsicht gemäß Artikel 36.2 Absatz 3
357 des Strafgesetzbuchs die mögliche Einstufung des Gefangenen in den dritten Grad vor Ablauf der
358 Hälfte der Strafe genehmigt, wenn das Opfer einer der folgenden Straftaten zum Opfer gefallen
359 ist:

360 1. die Tötungsdelikte (auch der Versuch ist strafbar)

361 3. die Straftaten der Körperverletzung

362 4. die Straftaten gegen die Freiheit

363 5. Folterstraftaten und Straftaten gegen die moralische Integrität

364 7. mit Gewalt oder Einschüchterung begangene Raubdelikte

365 8. terroristische Straftaten

366 ***Kommentar des Opfers Uwe Pöpping***

367 *Sofern es nicht zu einem Vergleich zwischen Täter und Opfer kommen wird, werde ich jede*
368 *vorzeitige Haft erleichterung oder Haftbeendigung ablehnen. Die Haft ahndet nicht ansatzweise*
369 *das, was die Täter mir angetan haben. Selbst nach einer vollständigen Verbüßung der Haft*
370 *können die Täter dann wieder ein normales Leben aufnehmen. Das wird bei mir bis zu meinem*
371 *Tode NICHT möglich sein, jemals wieder ein menschenwürdiges Leben zu führen.*

372 *Von daher: Ohne Einsicht der Täter darf es keine Straferleichterungen geben. NIEMALS.*

373

374 **Ley 4/2015, de 27 de abril**

375 **Artikel 14**

376 Erstattung der Kosten.

377 Das Opfer, das am Verfahren teilgenommen hat, hat das Recht, die Erstattung der für die
378 Ausübung seiner Rechte erforderlichen Kosten und der ihm entstandenen Verfahrenskosten zu
379 verlangen, und zwar vor der Erstattung der dem Staat entstandenen Kosten, wenn deren
380 Erstattung im Urteil auferlegt wird und der Beschuldigte auf Antrag des Opfers wegen Straftaten
381 verurteilt wurde, für die die Staatsanwaltschaft keine Anklage erhoben hat, oder nachdem die
382 Entscheidung über die Einstellung des Verfahrens aufgrund einer vom Opfer eingelegten
383 Beschwerde aufgehoben wurde.

384 ***Kommentar des Opfers Uwe Pöpping***

385 *Leider ist es so, dass ich keine Verfahrenskosten im Voraus bezahlen kann und auch nicht*
386 *möchte. Wenn ich, als Opfer, im Voraus die Kosten für ein solches Verfahren tragen muss, dann*
387 *ist es nicht anders, wie im rechtlosen Deutschland. Wenn durch die Kosten verhindert wird, dass*
388 *ein Opfer die Täter verklagen kann. Aber ich denke, vielleicht habe ich diesen Gesetzestext auch*
389 *falsch interpretiert?*

390

391 **Ley 4/2015, de 27 de abril**

392 **Artikel 15**

393 Leistungen der opferorientierten Justiz

394 1. Das Opfer kann unter den in der Verordnung festzulegenden Bedingungen Zugang zu Diensten
395 der opferorientierten Justiz erhalten, um eine angemessene materielle und moralische
396 Wiedergutmachung für den durch die Straftat entstandenen Schaden zu erlangen, wenn die
397 folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

398 a) Der Täter hat die wesentlichen Tatsachen, aus denen sich seine Verantwortung ergibt,
399 anerkannt;

- 400 b) das Opfer seine Zustimmung gegeben hat, nachdem es umfassend und unparteiisch über den
401 Inhalt, die möglichen Ergebnisse und die bestehenden Verfahren zur Durchsetzung der
402 Entscheidung informiert wurde;
403 c) der Täter hat seine Zustimmung gegeben;
404 d) das Schlichtungsverfahren stellt weder ein Risiko für die Sicherheit des Opfers dar, noch
405 besteht die Gefahr, dass die Durchführung des Verfahrens dem Opfer weiteren materiellen oder
406 moralischen Schaden zufügt, und
407 e) für die begangene Straftat nicht gesetzlich verboten ist.

408 2. Die im Rahmen des Mediationsverfahrens geführten Gespräche sind vertraulich und dürfen
409 nicht ohne die Zustimmung beider Parteien verbreitet werden. Die Mediatoren und andere am
410 Mediationsverfahren beteiligte Berufsgruppen sind zur Verschwiegenheit über die ihnen im
411 Rahmen ihrer Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen und Erklärungen verpflichtet.

412 3. Das Opfer und der Täter können ihre Zustimmung zur Teilnahme am Ausgleichsverfahren
413 jederzeit widerrufen.

414 **Kommentar des Opfers Uwe Pöpping**

415 *Zu 1. Ich habe es schon mehrfach erklärt. ICH bin jederzeit zu einem Dialog bereit. Auch zu*
416 *einer außergerichtlichen Schlichtung. Allerdings sind dazu je die Voraussetzungen aus Punkt a)*
417 *und c) dieses Artikels zwingend notwendig. Wenn ich nur eine angemessene materielle und*
418 *moralische und gesundheitliche Wiedergutmachung erfahren darf. Meinen Vorschlag dazu*
419 *können Sie in dem Dokument „Täter-Opfer-Ausgleich-DE.pdf“ nachlesen.*

420 *Zu a) Aufgrund der vorliegenden Fakten und Beweise wäre es die einzige Möglichkeit der Täter,*
421 *dies anzuerkennen, denn wenn nichtdeutsche Gericht über den Fall entscheiden, können nicht die*
422 *Mitglieder der drei deutschen Staatsgewalten den Fall vertuschen. Das sollte den Tätern auch*
423 *von der spanischen Justiz klargemacht werden.*

424 *Zu b) Sicherlich wünsche ich eine umfassende neutrale Aufklärung. Aber, wie schon mehrfach*
425 *erwähnt, aufgrund meiner stetig schwindenden Kräfte bin ich absolut zu einer friedlichen,*
426 *außergerichtlichen Einigung bereit. In dessen Umfang ich sogar auf jegliche strafrechtliche*
427 *Ahndung der Taten verzichten würde.*

428 *Zu c) Wie schon in Punkt a) erwähnt, wäre es nur Vorteilhaft für die Täter, hier auch ihre*
429 *Zustimmung zu geben. Das sollte diesen Tätern aber auch deutlich von der spanischen Justiz*
430 *klargemacht werden.*

431 *Zu d) Ich befürchte zwar, dass es aufgrund der Schwere der gegen mich, als Opfer, begangenen*
432 *Straftaten, möglicherweise gesetzliche Verbote für eine außergerichtliche Einigung geben mag.*
433 *Aber vielleicht kann man dies dann sogar aufgrund folgender Fakten außer Acht lassen. Die*
434 *schweren Verbrechen der BRD gegen mich sind zwar in Deutschland Officialdelikte, müssten*
435 *also von Gesetz wegen von den Staatsanwälten verfolgt werden (was diese selbst auf Antrag*
436 *rechtswidrig ablehnt). Vielleicht kann aber die spanische Justiz im Rahmen eines*
437 *Schlichtungsverfahrens von dieser Verfolgung absehen, ohne gegen eigene Gesetze zu*
438 *verstoßen??*

439 *Zu 2. Von meiner Seite aus muss dies alles nicht vertraulich sein. Gerne darf dieses*
440 *Schlichtungsverfahren auch öffentlich erörtert werden. Aber auf Wunsch der Gegenseite würde*
441 *ich mich trotzdem zu absoluter Verschwiegenheit verpflichten. Sollte aber aufgrund der*
442 *Ablehnung der Gegenseite kein Kompromiss zustande kommen, muss ich das leider*
443 *veröffentlichen.*

444 *Zu 3. ICH persönlich werde meine Zustimmung am Ausgleichsverfahren nicht widerrufen. Weil es*
445 *für mich die einzige menschenwürdige Alternative ist. Und auch für die Täter wäre es taktisch*
446 *unklug, die Teilnahme abzulehnen oder zu widerrufen.*

447

448 **Ley 4/2015, de 27 de abril**

449 **Artikel 16**

450 **Prozesskostenhilfe**

451 Das Opfer kann seinen Antrag auf Anerkennung des Rechts auf Prozesskostenhilfe bei dem
452 Verantwortlichen oder der Behörde einreichen, der/die ihm/ihr die Informationen nach Artikel 5
453 Absatz 1 Buchstabe c) erteilt hat; dieser/diese leitet den Antrag zusammen mit den vorgelegten
454 Unterlagen an die zuständige Anwaltskammer weiter.

455 Der Antrag kann auch bei den Opferhilfebüros der Justizverwaltung eingereicht werden, die ihn
456 an die zuständige Anwaltskammer weiterleiten.

457 ***Kommentar des Opfer Uwe Pöpping***

458 *Somit werde ich erst einmal warten, bis ich einen Ansprechpartner bei der entsprechenden*
459 *Behörde habe. Und dann werde ich dort meinen Antrag auf Prozesskostenhilfe einreichen.*
460 *Scheinbar ist es so, wenn eine Privatperson direkt an die Anwaltskammer schreibt, wird diese*
461 *Anfrage ignoriert. Denn ich habe bereits vor Monaten an die Anwaltskammer in Las Palmas*
462 *geschrieben und um Hilfe und Prozesskostenhilfe im Rahmen eines Opferschutzverfahrens*
463 *gebeten. Bis heute habe ich keinerlei Antwort erhalten. Ich hoffe, dass ich nun kompetente*
464 *Ansprechpartner bekomme, die mich ordnungsgemäß beraten können.*

465

466 **SEHR WICHTIG!!**

467 **Ley 4/2015, de 27 de abril**

468 **Artikel 17**

469 Opfer von in anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union begangenen Straftaten.
470 In Spanien ansässige Opfer können bei den spanischen Behörden Beschwerde über Straftaten
471 einreichen, die im Hoheitsgebiet anderer Länder der Europäischen Union begangen wurden.
472 Beschließen die spanischen Behörden, die Ermittlungen wegen Unzuständigkeit nicht
473 fortzusetzen, so leiten sie die eingereichte Beschwerde unverzüglich an die zuständigen Behörden
474 des Staates weiter, in dessen Hoheitsgebiet die Straftaten begangen wurden, und unterrichten den
475 Beschwerdeführer hiervon auf dem gemäß Artikel 5.1 Buchstabe m) dieses Gesetzes
476 vorgesehenen Weg.

477 ***Kommentar des Opfers Uwe Pöpping***

478 *Ich bin seit mehr als 20 Jahren in Spanien resident ansässig. Ich habe in dieser Zeit **keinen***
479 *verwaltungstechnischen Bezug mehr zu Deutschland. Dennoch bin ich ein Opfer von Straftaten*
480 *des Mitgliedstaates Deutschland. Deutschland ist leider immer noch ein Mitglied dieser*
481 *Europäischen Union. Obwohl Deutschland das Europäische Recht in keinerlei Form umsetzt,*
482 *dieses sogar vorsätzlich bricht. Das ist beweisbar. Somit hat Deutschland die Straftaten gegen*
483 *mich, das Opfer, im Hoheitsgebiet zweier EU-Staaten begangen. In Deutschland, in meiner*
484 *Abwesenheit und in Spanien, durch kriminelles Instrumentalisieren der spanischen Behörden, die*
485 *somit auch zu Opfern dieses Regimes BRD wurden. Sollte Spanien dennoch die Ermittlungen*
486 *wegen Unzuständigkeit ablehnen, wäre dies mein Todesurteil, dass dann nach der deutschen*
487 *Justiz auch die spanische Justiz aussprechen würde. Und indirekt vollstrecken.*

488 ***Sie brauchen sich nicht die Mühe machen, diesen Fall an die deutschen Behörden***
489 ***weiterzuleiten.***

490 *Ich habe mich bereits persönlich an die zuständigen Behörden für Opferschutz in Deutschland*
491 *gewandt. Die offiziellen Stellen lehnen die Bearbeitung eines Opferschutzes generell ab. Weil die*
492 *Täter ebenfalls Staatsdiener, also Kumpane dieser Behörden sind. Man verweist an private*
493 *Opferschutzorganisationen. Ich habe an sage und schreibe 32 dieser Opferschutzorganisationen*
494 *geschrieben. Von nicht einer Einzigen habe ich eine Antwort erhalten. Der gesamte Fall meines*
495 *Antrages auf Opferschutz an den Opferschutzbeauftragten in Stuttgart beweist eindeutig, dass*
496 *diese amtlichen Opferschutzstellen ebenfalls als Mitglied der kriminellen Vereinigung einzustufen*
497 *sind, welche mit den stärksten Verbrechen gegen mich agiert. Dass die Straftäter der drei*
498 *deutschen Staatsgewalten als kriminelle und terroristische Vereinigung zusammenarbeiten, das*
499 *werde ich auch beweisen. Dazu bitte das Dokument „**Begründung der kriminellen-***
500 ***terroristischen Verein 3 Gewalten.pdf*“ lesen.**

501 *Es macht also keinerlei Sinn, das Verfahren an deutsche Behörden weiterzuleiten. Denn in*
502 *Deutschland gibt es keinen Opferschutz. In Deutschland werden nur die Täter geschützt.*
503 *Leitet die spanische Autorität das Verfahren an die BRD weiter, dann ist es bereits jetzt als sicher*
504 *anzusehen, dass ein Opferschutz abgelehnt wird, aber eine weitere Viktimisierung zu erwarten*
505 *ist. Weil dann die BRD dann sicher vermutet, dass mich Spanien nicht vor weiterer*
506 *Viktimisierung schützen möchte. Siehe dazu Artikel 19, letzter Satz aus diesem Gesetz.*
507 *Das wäre dann allerdings mein endgültiges Todesurteil!*
508 *Weiter oben in diesem Absatz habe ich meinen Antrag an den Opferschutzbeauftragten in*
509 *Stuttgart angesprochen. Diesen Fall habe ich bereits komplett auf meiner Webseite veröffentlicht.*
510 *Den können Sie dort nachlesen, allerdings nur in deutscher Sprache. Mir fehlt die Kraft, diese*
511 *Dokumente auch noch zu übersetzen:*
512 <https://justizopfer.bessere-welt.com/uwepopping.php#taeterschutz>

514 **Ley 4/2015, de 27 de abril**

515 **Artikel 18**

516 Rückgabe von Eigentum

517 Das Opfer hat das Recht, nach Maßgabe der Strafprozessordnung die unverzügliche Rückgabe
518 der ihm gehörenden und im Verfahren beschlagnahmten verwertbaren Gegenstände zu verlangen.
519 Die Rückgabe kann verweigert werden, wenn die Aufbewahrung der Sachen durch die Behörde
520 für die ordnungsgemäße Durchführung des Strafverfahrens unerlässlich ist und es nicht ausreicht,
521 dem Eigentümer die Verpflichtung aufzuerlegen, die Sachen zur Verfügung des Richters oder des
522 Gerichts zu halten.

523 **Kommentar des Opfers Uwe Pöpping**

524 *Die Beschlagnahme war ein ordinärer bewaffneter Raubüberfall, zu dem die spanischen*
525 *Behörden von den deutschen Kriminellen instrumentalisiert wurden. Mir wurde die Vorlage eines*
526 *Durchsuchungsbeschlusses verweigert. Trotz Nachfrage. Das ist ein eindeutiger Beweis, dass es*
527 *keinen richterlichen Durchsuchungsbeschluss gab. Einen nachträglich vorgelegten kann ich nun*
528 *auch nicht mehr anerkennen, weil der dann wohl nachträglich ausgestellt wurde. Diese*
529 *angebliche Durchsuchung wurde von einer „bewaffneten Antiterrortruppe“ der Mossos*
530 *d'Esquadra durchgeführt. Auch von den Polizisten hat sich niemand ausgewiesen. Zudem war*
531 *auch kein neutraler Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, alternativ zwei Mitbürger der*
532 *Gemeinde als Zeugen dabei, wie es die spanische Strafprozessordnung vorschreibt. Mein 80-*
533 *jähriger, kranker Nachbar, der als Zeuge dazukommen wollte, wurde von den Polizisten brutal in*
534 *seine Wohnung zurückgedrängt. Man wollte also bei diesem Überfall Zeugen vermeiden. Das war*
535 *rechtswidrig. Außerdem hätte sich dieser nette alte Mann dabei erheblich verletzen können. Somit*
536 *sprechen alle Beweise dafür, dass diese Hausdurchsuchung rechtswidrig war. Somit auch der*
537 *Raub meines Eigentums. Selbst das deutsche Strafverfahren, dass die deutschen Behörden*
538 *rechtswidrig gegen mich konstruiert haben, hält keiner juristischen Prüfung stand. Somit war*
539 *diese gesamte Amtshilfe rechtswidrig. Zudem es auch nie die, dafür zwingend vorgeschriebene,*
540 *europäische Ermittlungsanordnung gab. Da das gesamte Strafverfahren auf Verbrechen der*
541 *deutschen Justiz aufgebaut ist, gibt es auch keine ordnungsgemäße Durchführung dieses*
542 *Strafverfahrens, weil dabei gegen nahezu allen deutschen und europäischen Gesetze verstoßen*
543 *wird. Selbst gegen die Menschenrechte und die Verfassung. Somit sind meine Eigentümer*
544 *unverzüglich an mich herauszugeben. Alleine die Tatsache, dass ein Richter sagt, er werde mich*
545 *sowieso verurteilen, beweist doch, dass es sich um ein kriminelles Ausnahmegericht handelt.*

547 **Ley 4/2015, de 27 de abril**

548 **Artikel 19**

549 Das Recht der Opfer auf Schutz

550 Die für die Ermittlung, Verfolgung und Verhandlung von Straftaten zuständigen Behörden und
551 Beamten ergreifen gemäß den Bestimmungen der Strafprozessordnung die erforderlichen

552 Maßnahmen, um das Leben des Opfers und seiner Familienangehörigen, seine körperliche und
553 seelische Unversehrtheit, seine Freiheit, seine Sicherheit, seine sexuelle Freiheit und seine
554 Unversehrtheit zu gewährleisten sowie seine Privatsphäre und seine Würde angemessen zu
555 schützen, insbesondere wenn es Aussagen macht oder vor Gericht aussagen muss, und um das
556 Risiko einer erneuten oder wiederholten Viktimisierung zu vermeiden.

557 ***Kommentar des Opfers Uwe Pöpping***

558 *Um die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz meines Lebens, meiner körperlichen und*
559 *seelischen Unversehrtheit, meiner Freiheit, meiner Sicherheit, meiner Unversehrtheit, meiner*
560 *Privatsphäre und meiner Würde zu gewährleisten, ist es unbedingt erforderlich, dass hier ein*
561 *Opferschutzverfahren von Spanien eingeleitet und auch bis zum Ende (oder eben bis zum*
562 *Vergleich) betrieben wird. Denn weder ein deutsches Gericht, noch ein EU-Gericht würde diese*
563 *Maßnahmen für mich ergreifen. Die deutsche Justiz und die EU Justiz würde eine Viktimisierung*
564 *noch weiter vorantreiben.*

565 *Das kann nur ein ordentliches Gericht in einem Rechtsstaat, wie Spanien, vermeiden.*

566

567 **Ley 4/2015, de 27 de abril**

568 **Artikel 20**

569 Recht auf Vermeidung des Kontakts zwischen Opfer und Täter

570 Die Räumlichkeiten, in denen das Strafverfahren, einschließlich der Ermittlungsphase, stattfindet,
571 sind so einzurichten, dass ein direkter Kontakt zwischen den Opfern und ihren Familien einerseits
572 und dem mutmaßlichen oder beschuldigten Täter andererseits gemäß der Strafprozessordnung
573 und unbeschadet der Bestimmungen der folgenden Artikel vermieden wird.

574 ***Kommentar des Opfers Uwe Pöpping***

575 *Die Räumlichkeiten, in denen das Strafverfahren stattfindet, sollten aufgrund meiner*
576 *Reiseunfähigkeit hier auf den Kanaren sein. Das ist aber auch die einzige Einschränkung von*
577 *meiner Seite. Auf keinen Fall möchte ich eine Begegnung mit den Tätern vermeiden. Ich möchte*
578 *diesen kriminellen Verbrechern in die Augen sehen, und fragen, wer sie für diese perversen*
579 *Verbrechen bezahlt hat. Dabei muss nur zu 100% sichergestellt werden, dass eine illegale*
580 *Entführung nach Deutschland nicht möglich ist. Denn auch das wäre ein Todesurteil gegen mich.*

581

582 **Ley 4/2015, de 27 de abril**

583 **Artikel 21**

584 Schutz des Opfers während der strafrechtlichen Ermittlungen

585 Die für die strafrechtlichen Ermittlungen zuständigen Behörden und Beamten sorgen dafür, dass
586 die Wirksamkeit des Verfahrens nicht beeinträchtigt wird:

587 a) Die Opfer werden erforderlichenfalls ohne unangemessene Verzögerung angehört.

588 b) Die Opfer werden so selten wie möglich und nur dann vernommen, wenn dies für die
589 strafrechtlichen Ermittlungen unbedingt erforderlich ist.

590 c) Das Opfer kann sich während eines Verfahrens, an dem es teilnehmen soll, zusätzlich zu
591 seinem Verfahrensvertreter und gegebenenfalls seinem Rechtsvertreter von einer Person seiner
592 Wahl begleiten lassen, es sei denn, der Beamte oder die Behörde, die für das Verfahren zuständig
593 ist, beschließt etwas anderes, um den ordnungsgemäßen Ablauf des Verfahrens zu gewährleisten.

594 d) Medizinische Untersuchungen von Opfern werden nur dann durchgeführt, wenn sie für das
595 Strafverfahren unerlässlich sind, und die Zahl dieser Untersuchungen wird auf ein Minimum
596 beschränkt.

597 ***Kommentar des Opfers Uwe Pöpping***

598 *Zu a) Da sich mein Zustand kontinuierlich verschlechtert, wäre eine schnelle Anhörung, sofern*
599 *die nach Übermittlung der Beweise hier noch notwendig sein sollte, notwendig. Bestenfalls*
600 *sollte diese Anhörung bei mir zu Hause stattfinden, oder zumindest in räumlicher Nähe.*

601 *Zu b) Wenn von diesen Anhörungen der Verlauf des Verfahrens abhängig ist, werden ich mich*
602 *trotz Schmerzen diesen Anhörungen stellen.*

603 *Zu c) Bei dem Verfahren wird auf jeden Fall stets die Person meines Vertrauens anwesend sein.*
604 *Meine Ehefrau, die gleichzeitig meine Pflegerin ist. Das ist auch nicht verhandelbar und kann*
605 *auch für den Ablauf eines ordnungsgemäßen Verfahrens nicht abgelehnt werden.*
606 *Zu d) Medizinische Untersuchungen sind keinesfalls mehr notwendig, da die Krankheiten*
607 *festgestellt sind. Amtliche spanische Dokumente über die dauerhafte vollkommene Invalidität*
608 *liegen vor (siehe Anhang). Amtliche spanische Dokumente über die Bestellung meiner Gattin als*
609 *meine Pflegerin liegen vor (siehe Anhang). Da es sich dabei um chronische, unheilbare*
610 *Krankheiten handelt, ist auch der wissenschaftliche Beweis erbracht, dass sich diese Krankheiten*
611 *stetig verschlimmern. In keinem Fall verbessern. Außerdem wäre auch jede medizinische*
612 *Untersuchung eine weitere Tortur für mich. Also eine weitere Viktimisierung. Über wirklich*
613 *unverzichtbare Untersuchungen muss dann für den Einzelfall verhandelt werden.*

614

615 **Ley 4/2015, de 27 de abril**

616 **Artikel 23**

617 Individuelle Beurteilung der Opfer, um ihren besonderen Schutzbedarf zu ermitteln

618 1. Die Entscheidung darüber, welche der in den folgenden Artikeln geregelten Schutzmaßnahmen
619 zu ergreifen sind, um das Opfer vor erheblichem Schaden zu bewahren, der sich sonst aus dem
620 Verfahren ergeben könnte, erfolgt nach einer Bewertung der besonderen Umstände des Opfers.

621 2. Bei dieser Bewertung wird insbesondere Folgendes berücksichtigt

622 a) Die persönlichen Merkmale des Opfers und insbesondere:

623 1.º ob es sich bei dem Opfer um eine Person mit einer Behinderung handelt oder ob ein

624 Abhängigkeitsverhältnis zwischen dem Opfer und dem mutmaßlichen Straftäter besteht.

625 2.º Ob es sich bei den Opfern um Minderjährige oder besonders schutzbedürftige Opfer handelt

626 oder ob es Faktoren gibt, die sie besonders verletzlich machen.

627 b) Die Art der Straftat und die Schwere des dem Opfer zugefügten Schadens sowie die Gefahr der

628 Wiederholung der Straftat. Zu diesem Zweck werden die Schutzbedürfnisse der Opfer der

629 folgenden Straftaten besonders berücksichtigt:

630 1.º terroristische Straftaten.

631 2.º von einer kriminellen Vereinigung begangene Straftaten.

632 3.º Straftaten, die **gegen den Ehegatten** oder eine Person, die mit dem Täter durch ein ähnliches

633 Verhältnis der Zuneigung verbunden ist oder war, auch wenn sie nicht mit ihm zusammenlebt,

634 oder gegen die eigenen Nachkommen, Verwandten in aufsteigender Linie oder Geschwister in

635 gerader Linie, durch Adoption oder Schwägerschaft oder gegen die des Ehegatten oder des

636 Lebenspartners begangen wurden.

637 6.º die Straftat des Verschwindenlassens.

638 7.º Straftaten, die aus rassistischen, antisemitischen oder sonstigen Gründen begangen werden,

639 die mit der Weltanschauung, der Religion oder Weltanschauung, der familiären Situation, der

640 Zugehörigkeit zu einer ethnischen Gruppe, der Rasse oder Nation, der nationalen Herkunft, dem

641 Geschlecht, der sexuellen Ausrichtung oder Identität, einer Krankheit oder Behinderung

642 zusammenhängen.

643 c) die Umstände der Straftat, insbesondere im Falle von Gewaltdelikten.

644 **Kommentar des Opfers Uwe Pöpping**

645 *Ich denke, dass die hier mitgelieferten Beweise bereits eine sehr starke Aussagekraft besitzen,*

646 *welche Schutzmaßnahmen zu ergreifen sind.*

647 *Zu 2. a) 1.º: Bei mir, als Opfer, handelt es sich um eine Person mit schwerer, dauerhafter*

648 *Behinderung. Das zudem bei Tätigkeiten des täglichen Lebens die Hilfe einer anderen Person*

649 *benötigt. Also Pflegebedürftig ist.*

650 *Die Beweise hierzu sind beigefügt in den Dokumenten:*

651 ***Resumen de la Valoracion del Grado de disminucion-CAT-ES-DE.pdf***

652 *(Kopie des Originals in Catalan, Übersetzungen durch das Opfer in Castellano und deutsch)*

653 ***Resolución de asignación de asistencia CAT-ES-DE.pdf***

654 *(Kopie des Originals in Catalan, Übersetzungen durch das Opfer in Castellano und deutsch)*
655 *Natürlich besteht auch aufgrund der Straftaten der Täter ein Abhängigkeitsverhältnis zwischen*
656 *Täter und Opfer. Diese Anhängigkeit haben die Täter geschaffen, indem sie dem Opfer seine*
657 *medizinischen Forschungsergebnisse, somit seine einzig wirksamen Behandlungsmöglichkeiten*
658 *geraubt haben. Das Opfer ist nun Abhängig davon, dass ihm seine illegal geraubten Eigentümer*
659 *wieder herausgegeben werden.*

660 *Zu 2. a) 2.°: Bei mir, als Opfer, handelt es sich **nicht** um einen Minderjährigen, aber dennoch um*
661 *ein besonders schutzwürdiges Opfer, mit Faktoren, die mich sehr verletzlich machen. Es ist*
662 *eindeutig, dass ich im Recht bin. Aber jede ablehnende Entscheidung, wohlgermerkt rechtswidrig*
663 *ablehnende Entscheidung, macht mir immer größeren seelischen Stress. Was zu einer*
664 *Verschlimmerung der Krankheiten führt. Was die Erstickungsanfälle sowie die Symptome für*
665 *Herzinfarkt und Schlaganfall, schwerer und gefährlicher werden lässt.*

666 *Zu 2. b): Die Art der Straftat ist eindeutig versuchter Mord durch schwerste seelische und*
667 *körperliche Folter. Erschwerend kommt hinzu, dass sehr viele deutsche Gesetze (Strafgesetzbuch,*
668 *Strafprozessordnung, das Grundgesetz/Verfassung, Menschenrechte, Völkerstrafrecht), sehr viele*
669 *spanische Gesetze (Strafgesetzbuch, Strafprozessordnung, Verfassung, Opferschutzrecht, Gesetz*
670 *zum Schutz von Invaliden) und viele andere Gesetze, auch europäische und internationale,*
671 *gebrochen werden.*

672 *Zu 2. b) 1.°+2.°: Es handelt sich eindeutig und beweisbar um terroristische Straftaten. Die*
673 *Beschuldigten Staatsdiener der BRD haben sich in diesem Umfang auch schuldig gemacht der*
674 *Bildung einer kriminellen und terroristischen Vereinigung. Das werde ich näher erläutern in dem*
675 *beigefügten Dokument*

676 *„**Begründung der kriminellen-terroristischen Verein 3 Gewalten.pdf**“.*

677 *Zu 2. b) 3.°: Unter den Straftaten gegen mich leidet auch meine Ehefrau, die zugleich meine*
678 *Pflegerin ist. Aufgrund der Verbrechen der BRD verschlechtert sich mein Gesundheitszustand*
679 *immer weiter. Somit wird die allgemeine Pflege immer schwerer. Was aber noch viel schlimmer*
680 *zu werten ist: Durch die Schwierigkeiten verschlimmern sich meine Depressionen. So das ich*
681 *auch immer mehr schlechte Laune habe. Durch den Stress, durch die Angst, durch die Ohnmacht,*
682 *dass ich nichts unternehmen kann, auch wenn die Mitglieder der drei deutschen Gewalten*
683 *vorsätzlich die eigenen Gesetze brechen. **NEIN**, ich brauche keinen Arzt wegen der*
684 *Depressionen, denn ich kenne ja die Ursache. Solch ein Arzt würde das in seiner*
685 *Ahnungslosigkeit eher noch verschärfen. Und ich werde auch nicht irgendwelche dieser*
686 *krankmachenden Psychopharmaka einnehmen, denn auch die sind nicht nötig. Die einzige*
687 *wirkungsvolle Behandlung wäre ein ordentlicher Täter-Opfer-Ausgleich.*

688 *Zu 2. b) 6.°: Zum Glück haben die spanischen Behörden bislang eine Auslieferung an den*
689 *Verbrecherstaat BRD verhindert. Ansonsten hätten mich diese Verbrecher, wie auch schon*
690 *andere vor mir, verschwinden lassen. Damit ich nicht weiter die Beweise verbreiten kann.*

691 *Zu 2. b) 7.°: Die BRD begeht kontinuierlich Straftaten aus Gründen der Weltanschauung. Jede*
692 *Person, die nicht dem Regierungsmainstream in Deutschland entspricht und dieses auch offen*
693 *äußert, wird von der deutschen Regierung als Nazi, als Reichsbürger, als Querdenker, als*
694 *rechtsradikal oder ähnliches diffamiert. Dabei ist es vollkommen egal, welche politische Ansicht,*
695 *welche Weltanschauung diese Personen haben. Durch brechen von eigenen deutschen Gesetzen*
696 *werden viele dieser Personen ausschließlich wegen ihrer Weltanschauung und der Äußerung*
697 *ihrer (**NICHT STRAFBAREN**) Meinung vor Gericht gestellt und die meisten auch rechtswidrig*
698 *verurteilt. Dadurch ist bewiesen, dass diese BRD ein diktatorisches Regime ist, das keine*
699 *konträre Meinung zulässt. Auch die Vorwürfe gegen mich (die ich nach wie vor bestreite)*
700 *beruhen auf dieser Meinungsunterdrückung. Das, was mir vorgeworfen wird, fällt nachweislich*
701 *unter die freie Meinungsäußerung. Hätte ich denn diese Meinung geäußert. Hier werden seitens*
702 *der BRD in großen Stil Verbrechen gegen die Menschlichkeit begangen, gemäß dem*
703 *Völkerstrafrecht.*

704 *Zu 2. c): Da es sich um viele Straftaten handelt, insbesondere auch Gewaltstraftaten, werde ich*
705 *diese in den verschiedenen, beigefügten Dokumenten, berichten*

706

707 **Ley 4/2015, de 27 de abril**

708 **Artikel 27**

709 Organisation der Opferhilfebüros.

710 1. Die Regierung und die autonomen Gemeinschaften, die Zuständigkeiten im Bereich der Justiz
711 übernommen haben, richten in ihrem eigenen Zuständigkeitsbereich Büros für die Opferhilfe ein.

712 2. Das Justizministerium oder die Autonomen Gemeinschaften können

713 Kooperationsvereinbarungen mit öffentlichen und privaten Einrichtungen ohne Erwerbszweck
714 schließen, um die in diesem Titel genannten Hilfs- und Unterstützungsleistungen zu erbringen.

715 ***Kommentar des Opfers Uwe Pöpping***

716 *Bitte verweisen Sie mich an ein solches Büro in meiner Nähe. Bevorzugt im Bereich der*
717 *Postleitzahl 35100, San Fernando, Maspalomas, Playa del Ingles. Danke.*

718

719 **Ley 4/2015, de 27 de abril**

720 **Artikel 109 bis**

721 Wenn der Zweck des begangenen Verbrechens oder Vergehens darin besteht, Mitglieder örtlicher
722 Körperschaften an der Ausübung ihrer öffentlichen Aufgaben zu hindern oder zu behindern, kann
723 auch die örtliche Verwaltung, in deren Gebiet die strafbare Handlung begangen wurde, Partei in
724 dem Verfahren sein.

725 ***Kommentar des Opfers Uwe Pöpping***

726 *Die spanischen Behörden (in diesem Fall die internationale Staatsanwaltschaft von Girona)*
727 *wurden durch die deutschen Behörden zwar nicht in der Ausübung ihrer Aufgaben behindert.*

728 *Allerdings, was noch als viel schlimmer zu werten ist, wurden diese spanischen Behörden von den*
729 *deutschen Behörden zu Straftaten gegen ihre eigenen, spanischen Gesetze instrumentalisiert. Das*
730 *erläutere ich in dem beigefügten Dokument*

731 ***„Instrumentalisierung spanische Behörden-DE.pdf“***.

732 *Somit wäre es eigentlich die gesetzliche Pflicht der spanischen Partei, in dem Verfahren Partei,*
733 *also Mitkläger gegen die Behörden der BRD zu sein.*

734

735 Auch hier bin ich wieder am Ende meiner Kraft.

736 Sollten noch mehr Fakten notwendig werden, werde ich diese auf Anfrage berichten.

737



738

739 Uwe Pöpping

740 x1885088p